

INHALTVERZEICHNIS

<p>BRÜCKEN ALS VERKEHRSGESCHICHTLICHE ZEUGEN... 5 <i>von Hans Schüpbach</i></p> <p>STREIFLICHTER ZUR GESCHICHTE DES BRÜCKENBAUS 6 <i>von Roland Flückiger</i></p> <p>Die Urzeit des Brückenbaus 6</p> <p>Der römische Brückenbau 7</p> <p>Der Brückenbau im Mittelalter und in nachmittelalterlicher Zeit 9</p> <p>Der Holzbrückenbau in nachmittelalterlicher Zeit 12</p> <p>Eisen und Stahl als Brückenbaumaterial 15</p> <p>Beton im Brückenbau 20</p> <p>BRÜCKEN IM BERNER OBERLAND 25 <i>von Hansruedi Mösching und Guy Schneider</i></p> <p>Die Grenzbrücke Bern–Waadt von 1885 am Col du Pillon 25</p> <p>1845 – sieben neue Brücken zwischen Zweisimmen und Saanen 26</p> <p>1939 – die letzten Maillart-Brücken 27</p> <p>Simmebrücke Enge von 1829 – eine von sechzehn 27</p> <p>Der Kanderdurchstich von 1714 und seine Folgen 29</p> <p>1884 – strassengeschichtlicher Wendepunkt im Engstligental 29</p> <p>Brückenbau im Mittelalter – jedermanns Sache! 30</p> <p>Vier neue Brücken auf dem Weg nach Grindelwald im Jahre 1869 30</p> <p>Eisenbrücke Gündlischwand – ein eher seltenes Bauwerk 32</p> <p>Gsteig bei Interlaken – Brücke von 1738 und bedeutendes Ortsbild 34</p> <p>1893 – das Jahr der Grimselbrücken 35</p> <p>Kunstvolle Saumwegbrücken an der Grimsel 36</p> <p>Drei Brücken in Wyler – tausend Jahre Verkehrsgeschichte 37</p> <p>In Habkern setzt sich Eisenbeton durch 37</p> <p>Sigriswil 1872 – Strassen, Brücken und Bankrott 39</p> <p>Ein Vertrag von 1759 – alter Zopf oder immer noch rechtsgültig? 42</p> <p>Scherzlig- und Mühlenschleuse – ihre Bedeutung einst und jetzt 44</p> <p>Der Brückenstandort «an der Sinne» – lange Zeit der Mittelpunkt des öffentlichen Stadtlebens 45</p> <p>Brücken und Stege im wildromantischen Zulgraben 46</p> <p>Horrenbach – trotz neuer Brücken fernab vom Weltlärm 48</p> <p>Die Zulgrücke an der alten Bernstrasse – von Siechen, Brückenverlegung und Ruf nach Fortschritt 50</p> <p>Eine nicht alltägliche Fussgängerbrücke über die Chise 51</p> <p>BRÜCKENLANDSCHAFT GÜRBETAL 55 <i>von Fredi Bieri</i></p> <p>Brückenlandschaft Gürbetal 55</p> <p>Die Kehrbrücke am Mülibach 58</p> <p>Die Brücke von Toffen 59</p> <p>Bahnhofbrücke Belp – die älteste Gürbebrücke 59</p> <p>BRÜCKEN IN DER STADT BERN 62 <i>von Christian Lüthi</i></p> <p>Die Kirchenfeldbrücke – ein Geschäft für englische Kapitalisten 65</p> <p>Die Nydeggbücke – ein grosses Fiasko 66</p> <p>Untertorbrücke – Brücke und Befestigungsanlage zugleich 68</p>	<p>Altenbergsteg – vom verlängerten Bahnsteig zur Flanierrampe 69</p> <p>Die Kornhausbrücke zerstörte Kornfelder im Spitalacker 71</p> <p>Die Rote Brücke bahnt Bern den Weg in die Eisenbahnzeit 72</p> <p>Die Lorrainebrücke – ein Grosskind der Nydeggbücke 73</p> <p>Der Eisenbahnviadukt – ein langer Vierteiler 75</p> <p>Der Felsenuviadukt – die grösste und die teuerste Brücke 75</p> <p>Die Tiefenuviadukt – Konkurrentin der Nydeggbücke 77</p> <p>Die Neubrügg – die älteste Holzbrücke des Kantons 79</p> <p>Die Halenbrücke – ein Bijou in Beton 79</p> <p>BRÜCKEN AN SENSE UND SAANE 83 <i>von Fredi Bieri</i></p> <p>Gedeckte Holzbrücke von 1867 über die Sense beim Sodbach 83</p> <p>Rossgaben- und Schwandbachbrücke – zwei Maillart-Brücken 84</p> <p>Die Schwarzwasserbrücken bei der Riedburg 85</p> <p>Das Brückendorf Niederscherli 87</p> <p>Der Senseviadukt bei Thörishaus – eine bautechnisch interessante Eisenbahnbrücke 89</p> <p>Die «Steinigi Brügg» – eine Sensebrücke bei Flamatt 90</p> <p>Der Eisenbahnviadukt über die Gümmenenau 90</p> <p>Die Holzbrücke von Gümmenen 93</p> <p>BRÜCKEN IM SEELAND UND IM BERNER JURA 95 <i>von Eneas Domeniconi und Christian Lüthi</i></p> <p>Die Aarberger Holzbrücke – eine der schönsten der Schweiz 95</p> <p>Brücken über Schüss und Birs 98</p> <p>Das Brückenensemble von Le Torrent bei Cormoret 102</p> <p>Die dreijochige Steinbogenbrücke von La Heutte 103</p> <p>Brücken und Verkehrswege in der Schüssschlucht 106</p> <p>Wehranlage, Schleuse und Brücke – ein Übergang des Nidau–Büren-Kanals bei Port 111</p> <p>Die Holzbrücken von Büren an der Aare – Natur und Mensch als zerstörende und aufbauende Kräfte 111</p> <p>Die Brücke bei Arch und Jean-Baptist Buchat werden uns fehlen 115</p> <p>BRÜCKEN IM EMMENTAL UND OBERAARGAU 118 <i>von Daniel Schwarz, Hans Schüpbach, Hanspeter Schneider und Rolf Tanner</i></p> <p>Die Räbenbrücke – ein Übergang vor der Emmeschlucht 119</p> <p>Das Räbloch – ein Bauwerk der Natur 120</p> <p>Die Eggiwiler Dörflibrücke – Beispiel einer modernen Holzbrücke 121</p> <p>Die Horbenbrücke – einzige Überlebende der Wassernot von 1837 122</p> <p>Schicksal der alten und Bau der neuen Bubeneibrücke 124</p> <p>Die allererste Brücke über die Emme bei Schüpbach 126</p> <p>Vier gedeckte Holzbrücken in Trub und Trubschachen 126</p> <p>Zwei alte Langnauer Holzbrücken über die Ilfis 128</p> <p>Die Hasle-Brücke in der Wintersey – grösste Holzbrücke Europas 131</p> <p>Die Waldeggbücke – ehemaliger «Aquädukt» von Burgdorf 135</p> <p>Ein Wahrzeichen Burgdorfs – die Innere Wynigenbrücke 137</p> <p>Die Brücke von Wangen – Nadelöhr am Weg Bern-Basel 139</p> <p>Zwischen zwei Mittellandachsen gelegen – die Brücke von Aarwangen 140</p>
---	---